

6. jährliche EQuilibrium Global Institutional Investor Survey von Nuveen:

Institutionelle Anleger identifizieren KI, Energiewende und Deglobalisierung als zentrale Megatrends, die ihre Anlagestrategie prägen

Zentrale Ergebnisse:

- **96% investieren in Opportunitäten im Bereich KI**
- **91% haben ihre Portfolios im Jahr 2025 aufgrund von Handels-, Zoll- und geopolitischen Ereignissen umgestellt**
- **81% werden ihre Allokationen in privaten Märkten in den nächsten 5 Jahren erhöhen**

4. Februar, 2026 – Institutionelle Anleger weltweit passen ihre Investmentansätze neu an, da drei starke Megatrends – künstliche Intelligenz, Energiewende und Deglobalisierung – die globale Wirtschaftslandschaft neu ordnen, wie aus den vorab veröffentlichten Ergebnissen der sechsten jährlichen EQuilibrium Global Institutional Investor Survey von Nuveen hervorgeht.

Die Umfrage ergab, dass KI sich zu einer treibenden Kraft entwickelt hat, die Anlagestrategien beeinflusst. Für 63 % der Anleger ist KI der wichtigste Megatrend, der ihre Entscheidungen in den nächsten fünf Jahren beeinflussen wird. An zweiter Stelle steht die Energiewende mit 40 %, gefolgt von der Deglobalisierung mit 36 %.

Die jährlich durchgeführte EQuilibrium-Umfrage von Nuveen spiegelt die Ansichten der weltweit größten Investoren wider und untersucht, wie sich veränderte Sichtweisen auf marktbezogene, geopolitische und klimabezogene Themen auf die Entscheidungen zur Vermögensallokation auswirken, insbesondere in privaten Märkten. In diesem Jahr wurden 800 Institutionen aus 30 Ländern befragt, die ein verwaltetes Vermögen von fast 17 Billionen US-Dollar repräsentieren.

„Institutionelle Anleger befinden sich in einer entscheidenden Phase, die von drei transformativen Megatrends geprägt ist: der KI-Revolution, der Energiewende und den Kräften der Deglobalisierung“, sagte **Harriet Steel, Global Head of Institutional Distribution bei Nuveen**. „Das sind nicht nur abstrakte Konzepte – sie beeinflussen konkrete Portfolioentscheidungen. Wir beobachten, dass Institutionen massiv in KI-Infrastruktur und Energieerzeugung investieren, ihre regionalen Engagements als Reaktion auf Handelsstörungen neu kalibrieren und ihre Allokationen in privaten Märkten deutlich ausweiten. Der rote Faden dabei ist, dass Investoren entschlossen handeln, um ihre Portfolios für eine neue Investitionslandschaft zu positionieren.“

Fast alle Institutionen investieren in KI

Die Umfrageergebnisse deuten auf ein beispielloses Engagement institutioneller Anleger im Bereich der künstlichen Intelligenz hin: 96 % der Institutionen investieren aktiv in KI-bezogene Chancen. Drei Viertel der Anleger (75 %) glauben, dass KI in den nächsten zehn Jahren zu einer deutlichen Steigerung der wirtschaftlichen Produktivität führen wird.

Investoren lenken Kapital in Cloud-Infrastruktur, Rechenleistung und Chips, KI-Modell- und Softwareentwicklung sowie Energieerzeugung, um das Wachstum im KI-Bereich zu unterstützen. Unter den Investoren, die in KI-Opportunitäten investieren, bewerten 39 % die Energieerzeugung und -infrastruktur als die größte Investitionsmöglichkeit.

„Praktisch jedes Gespräch, das wir mit institutionellen Anlegern führen, beinhaltet eine Diskussion über die unzähligen Möglichkeiten, die jeweilige Sichtweise auf KI zum Ausdruck zu bringen“, sagte **Steel**. „Was sich in den letzten 12 Monaten entwickelt hat, ist nicht nur die Anerkennung des transformativen Potenzials von KI, sondern auch eine differenzierte Herangehensweise der Investoren – das Interesse an Cloud-Infrastruktur und Halbleitern ist nach wie vor groß, auch wenn Investoren gleichzeitig nach direkteren Engagements in den Bereichen Energieerzeugung und -übertragung suchen, die für diese Revolution erforderlich sind.“

Energiewende: Vom Risiko zur Chance

Institutionelle Anleger ändern ihre Sichtweise auf Energie und Klima und gehen von einem risikoorientierten Ansatz zu einer chancenorientierten Strategie über.

„Wir beobachten eine steigende Nachfrage nach Engagements in neuen Formen der Energieerzeugung, die insbesondere durch den weltweiten Anstieg des Energiebedarfs in vielen Sektoren angetrieben wird“, so **Steel**. „Bei Nuveen bedeutet dies konkrete Investitionsmöglichkeiten sowohl auf den öffentlichen als auch auf den privaten Märkten – von Elektrizitätsversorgern, die von einem beschleunigten Gewinnwachstum profitieren können, bis hin zu privaten Infrastrukturinvestitionen in saubere Energieerzeugung, Energiespeicherung und den Ausbau von Rechenzentren, die das Wachstum der künstlichen Intelligenz vorantreiben.“

Fast zwei Drittel (64 %) der institutionellen Investoren sind sich einig, dass das prognostizierte rasante Wachstum der Energienachfrage die Opportunitäten für Investitionen in saubere Energien verbessert. Unter den Impact-orientierten Anlegern rangieren Energieinnovationen und Infrastrukturprojekte ganz oben auf der Liste der beliebtesten Anlagebereiche.

Handel, Zölle und geopolitische Themen führen zu Portfolioanpassungen

Fast alle Befragten (91 %) nahmen aufgrund von Handels-, Zoll- und geopolitischen Themen im Jahr 2025 Änderungen an ihrem Portfolio vor. Unter den Investoren, die ihr Kapital nach Regionen umschichteten, erhöhte mehr als ein Drittel (36 %) ihr Engagement in Europa, was eine strategische Verlagerung hin zur Diversifizierung angesichts erhöhter Unsicherheit widerspiegelt.

Bei denjenigen, die Sektoren umschichteten, wurden häufig folgende Bereiche für eine Erhöhung genannt: KI-bezogene Technologien (Cloud Computing, maschinelles Lernen, industrielle Automatisierung), alternative Kredite und Private Equity, Kryptowährungen/Blockchain/digitale Vermögenswerte, Energie (erneuerbare Energien, Halbleiter, Versorgungsunternehmen), Cybersicherheit und Gesundheitswesen (Biotechnologie, Pharmazeutika, Life Sciences).

Während 74 % der Befragten der Meinung sind, dass das Jahr 2025 mehr Aufwärts- als Abwärtspotenzial für Portfolios bot, stimmt fast die Hälfte (44 %) auch zu, dass die beispiellosen Zoll- und Handelsmaßnahmen des Jahres 2025 langfristige Auswirkungen auf die Anlagestrategie haben werden. Mit Blick auf die Zukunft erwarten 48 % der Anleger, dass die Dominanz des US-Kapitalmarktes in den nächsten zehn Jahren abnehmen wird.

Die Erwartungen der Anleger hinsichtlich Zinssenkungen sind uneinheitlich. Fast die Hälfte (47 %) der Befragten erwartet schrittweise und stetige Zinssenkungen durch die US-Notenbank, die den Märkten Auftrieb geben werden, während 32 % unregelmäßige oder unvorhersehbare Zinssenkungen prognostizieren, die zu Marktvolatilität führen werden. 12 % der Befragten gehen von verzögerten oder ausgesetzten Zinssenkungen aufgrund einer erneuten Inflation aus, während 8 % aufgrund von Befürchtungen einer stärkeren Konjunkturabkühlung mit beschleunigten Zinssenkungen rechnen.

Beschleunigung und Diversifizierung bei Private Markets

Etwa acht von zehn Anlegern (81 %) planen, ihre Allokationen in Private Markets in den nächsten fünf Jahren zu erhöhen, wobei mehr als die Hälfte (51 %) eine Erhöhung der privaten Allokationen in ihren Portfolios um fünf bis 15 Prozentpunkte plant. Private Infrastruktur, Private Credit und Private Equity sind die Top-Favoriten für alternative/private Investitionen in den nächsten zwei Jahren. 43 % der Institutionen planen, ihre Allokationen in private Infrastruktur und Private Credit zu erhöhen, dicht gefolgt von Private Equity (42 %).

„Das Ausmaß und das Tempo des Zuflusses von institutionellem Kapital in private Märkte ist weiterhin beträchtlich“, sagte **Steel**. „Institutionelle Anleger nutzen die Vorteile privater Märkte in vollem Umfang: Diversifizierung weg von der Unsicherheit der öffentlichen Märkte, höhere Erträge und das Potenzial für verbesserte risikobereinigte Renditen. Da neue Technologien die Integration von Private-Markets-Investitionen in bestehende Portfolios effizienter machen, erwarten wir eine Beschleunigung dieses strukturellen Wandels, insbesondere da Anleger in einem Umfeld anhaltender Volatilität nach Resilienz streben.“

Auch wenn sich Diversifizierung als entscheidender Vorteil der privaten Märkte für Portfolios herausgestellt hat, ist fast die Hälfte (46 %) der Institutionen der Meinung, dass die Diversifizierung innerhalb ihrer alternativen Kreditallokationen in den nächsten fünf Jahren oberste Priorität hat.

Zu den beliebtesten Anlageformen innerhalb der privaten festverzinslichen Wertpapiere zählen private Investment-Grade-Unternehmensanleihen (44 %), private Investment-Grade-Infrastrukturanleihen (44 %) und private forderungsbesicherte Wertpapiere (ABS) (40 %).

Fast die Hälfte der Anleger (46 %) plant, in den nächsten zwei Jahren ein bis zwei neue Arten von alternativen Kreditinvestitionen hinzuzufügen, während 15 % drei oder mehr hinzuzufügen wollen.

Neben einer stärkeren Diversifizierung innerhalb der privaten Märkte suchen Anleger auch nach Diversifizierungsmöglichkeiten außerhalb der entwickelten Märkte. Von den Investoren, die eine Erhöhung ihrer Allokation in öffentliche festverzinsliche Wertpapiere mit einem Rating unter Investment Grade planen, beabsichtigen 48 % eine Erhöhung ihrer Allokation in Schwellenländeranleihen, verglichen mit 27 % im Vorjahr.

Die vollständige EQuilibrium-Umfrage wird im März 2026 einschließlich länderspezifischer Daten unter www.nuveen.com/equilibrium verfügbar sein.

Medienkontakt

Vera Mikula | vera.mikula@fticonsulting.com | +49 160 9574 6702
Felix Binder | felix.binder@fticonsulting.com | +49 160 9138 4920

Über Nuveen

Nuveen ist ein weltweit führender Investmentmanager, der zum 30. September 2025 öffentliche und private Vermögenswerte in Höhe von 1,4 Billionen US-Dollar für Kunden auf der ganzen Welt verwaltet. Mit unserem umfassenden Know-how in den Bereichen Income und Alternative Investments investieren wir in das Wachstum von Unternehmen, Immobilien, Infrastruktur und Naturkapital und bieten unseren Kunden die Zuverlässigkeit, den Zugang und die Weitsicht, die nur ein mehr als 125-jähriges Unternehmen bieten kann. Unsere vorausschauende Sicht auf die Zukunft treibt unser Bestreben an, innovativ zu sein und unser Geschäft an die sich ändernden Bedürfnisse der Anleger anzupassen – alles, um eine nachhaltige Performance für unsere Kunden, unsere Gemeinschaften und die globale Wirtschaft zu erzielen. Weitere Informationen finden Sie unter www.nuveen.com.

Über die Umfrage

Nuveen und CoreData befragten im Oktober und November 2025 weltweit 800 Institutionen aus Nordamerika (NORAM), Europa, dem Nahen Osten und Afrika (EMEA) sowie dem asiatisch-pazifischen Raum (APAC). Die Befragten waren Entscheidungsträger bei betrieblichen Pensionskassen, öffentlichen/staatlichen Pensionskassen, Versicherungsgesellschaften, Stiftungen, Pensionsfonds, Staatsfonds und Zentralbanken. Die Befragten vertraten Organisationen mit einem Vermögen von mehr als 10 Mrd. US-Dollar (48 %) und weniger als 10 Mrd. US-Dollar (52 %), wobei das Mindestvermögen 500 Mio. US-Dollar betrug.

Die Umfrage hat eine Fehlerquote von $\pm 3,5$ % bei einem Konfidenzniveau von 95 %.

Dieses Material ist nicht als Empfehlung oder Anlageberatung gedacht, stellt keine Aufforderung zum Kauf, Verkauf oder Halten eines Wertpapiers oder einer Anlagestrategie dar und wird nicht in treuhänderischer Funktion bereitgestellt. Die bereitgestellten Informationen berücksichtigen weder die spezifischen Ziele oder Umstände eines bestimmten Anlegers noch schlagen sie eine bestimmte Vorgehensweise vor. Anlageentscheidungen sollten auf der Grundlage der Ziele und Umstände des Anlegers und in Absprache mit seinen Beratern getroffen werden.

Nuveen, LLC bietet über seine Investmentspezialisten Anlagelösungen an.

###